

## Warum ein Planetenlehrpfad?

Der Lehrpfad soll die unvorstellbaren Dimensionen des Weltraums und die Entfernungen in unserem Sonnensystem ein wenig begreifbar machen. Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass unser Sonnensystem im Universum so klein und unbedeutend ist wie ein Sandkörnchen in der Sahara.

Der Wedeler Planetenlehrpfad ist der erste seiner Art in Schleswig-Holstein und Hamburg. Er ermöglicht allen Bürgern den Zugang, unabhängig vom Alter oder einer Behinderung.

Optische und taktile Übersichtspläne auf den Informationstafeln verschaffen sehenden und blinden Besuchern einen geographischen Überblick über den Verlauf der Lehrpfad-Strecke. Die Informationen auf den Bronzetafeln der Planetenstationen sind ebenfalls für alle lesbar.

Der Planetenlehrpfad entstand als ABM Projekt der Beschäftigungsgesellschaft Arbeit und Lernen Hamburg (ALH) und ist eine Aktion zur Förderung des Tourismus für Behinderte.

Initiiert und koordiniert wurde das Projekt für den Projektträger Arbeiter - Samariter - Bund Regionalverband Pinneberg/Steinburg von dem blinden Wedeler Dipl.-Ing. Volker König.

Als Vorbild diente ein Planetenlehrpfad der Carl-Strehl-Schule in Marburg, die das Wedeler Projekt beratend unterstützte.

## Beginnen Sie den Lehrpfad an der Sonne.

Um den Start (die Sonne) zu erreichen, können Sie den Bus der Linie 189 benutzen. Dieser bringt Sie vom S-Bahnhof Wedel bis zur Haltestelle Doppelreihe. Von dort gehen Sie bis zur Kreuzung Hafenstraße/ABC-Straße, wenden sich nach rechts in die ABC-Straße und dann in den Schlosskamp der links abzweigt. Er führt direkt auf die Schulaer Straße und an den Deich. Dort können Sie die Sonne entdecken. Von der Haltestelle bis zur Sonne sind es 400 m Fußweg. Der Planetenlehrpfad ist auch mit dem Fahrrad oder dem Pkw gut erreichbar.

Auf dem langen Weg von der Sonne bis zum letzten Planeten besteht die Möglichkeit, am „Fährmannsand“ eine Pause einzulegen und sich mit Kuchen und Getränken zu verpflegen.

Der Lehrpfad liegt in der landschaftlich idyllischen Wedeler Marsch, die zu jeder Jahreszeit zum Wandern und zum Genießen der Natur einlädt.

### Impressum:

Projektträger:  
ASB Regionalverband Pinneberg/Steinburg  
An der Bahn 20, 25336 Elmshorn  
Tel.: 0 41 21/40 94 0  
Fax: 0 41 21/40 94-20

Herausgeber: Stadt Wedel

Produktion:  
Wedel Marketing e.V.  
Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel  
Tel.: 04103 - 707 707  
[www.wedelmarketing.de](http://www.wedelmarketing.de)

Grafik: Martina Bieringer, Wedel  
[www.martinabieringer.de](http://www.martinabieringer.de)



MEIN  
Merkur

VATER  
Venus

ERKLÄRT  
Erde

MIR  
Mars

JEDEN  
Jupiter

SONNTAG  
Saturn

UNSERE  
Uranus

NEUN  
Neptun

PLANETEN  
Pluto

Freizeittipp

Planeten-  
lehrpfad

Wedel

Stadt mit frischem Wind



## Auch die Elbe wird von den Planeten beeinflusst:

Auf der dünnen Kruste unserer Erde haben sich im Laufe der Evolutionsgeschichte günstige Bedingungen für Entstehung von hoch entwickeltem Leben ergeben. Dieses Leben wird im Wesentlichen von der Sonnenaktivität, der Erdrotation und der Erdbahn um die Sonne bestimmt und von der Massenanziehungskraft der Sonne und des Mondes beeinflusst.

Die Wirkung der Massenanziehung (Gravitation) nennt man Gezeiten (niederdeutsch: Tide). Das sind regelmäßige Schwankungen des Wasserspiegels in etwa 12,5 stündiger Periode. Das Steigen des Wassers heißt „Flut“ und das Fallen „Ebbe“. Den Höhenunterschied von Hoch- und Niedrigwasser nennt man „Tidenhub“.

Die Gezeiten setzen sich aus Sonnen- und Mondgezeiten zusammen. Je nach Stellung der Gestirne zueinander und zur Erde verstärken sich die Anziehungskräfte zur „Springflut“ oder schwächen einander zur „Nippflut“ ab.

Außerdem kommen noch Einflüsse der Oberfläche (Winde, Wassertiefe) hinzu, so dass die Gezeiten eine örtlich ganz verschiedene Erscheinung zeigen. Der Gezeitenhub an der deutschen Nordseeküste beträgt im Mittel 3 m.

Die Gezeiten verschieben sich täglich um etwa 50 Minuten. An großen Flüssen sind die Gezeiten oft weit landeinwärts bemerkbar, an der Elbe bis 148 km weit.

Für die Entfernungen und die Größen wurde ein Maßstab von 1:1.000.000.000 (Milliarde) gewählt. Beginnen wir an der 1,39 m dicken Sonne an der Ecke Schulauer Straße und Deichstraße.

Von hier aus sind es: 60 m bis zum Merkur, 108 m bis zur Venus, 150 m bis zur Erde, 228 m bis zum Mars, 778 m bis zum Jupiter, 1427 m bis zum Saturn, 2870 m bis zum Uranus, 4497 m bis zum Neptun, 5946 m bis zum Pluto

Wenn Sie nun mit einer durchschnittlichen Fußgänger - Geschwindigkeit von 4 km/Std. unterwegs sind, so entspricht das einem kosmischen Tempo von etwa einer Million km/sek., d.h. Sie durchleiten mit mehr als dreifacher Lichtgeschwindigkeit unser Sonnensystem.

Wer von Ihnen Schwierigkeiten haben sollte, sich die Reihenfolge der Planeten, von der Sonne aus gesehen, zu merken, dem kann geholfen werden

**M**ein **V**ater **E**rklärt **M**ir **J**eden  
**M**erkur **V**enus **E**rde **M**ars **J**upiter

**S**onntag **U**nsere **N**eun **P**laneten  
**S**aturn **U**ranus **N**eptun **P**luto

Durch die exzentrische Bahn ist der Pluto zeitweise sonnennäher als der Neptun, so dass sich unser Vater ein neues Spruchende ausdenken musste:

**M**ein **V**ater **E**rklärt **M**ir **J**eden  
**S**onntag **U**nsere **P**laneten **N**eu